

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

23.11.1851 (No. 322)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 322.

Sonntag den 23. November

1851.

Bekanntmachung.

Nr. 14,510. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.

Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- a) Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbetreibende, welche der Wasserrinnen zum Ablauf von größern Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen.
- b) Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- c) Die Hauseigentümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten und beim Glatteis sogleich zu streuen. Nicht minder haben
- d) die Eigentümer der Eckhäuser die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs vom Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu halten und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- e) Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- f) Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf den Trottoirs und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätze.
- g) Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- h) Knochen, Abfälle von Gemüse und dergleichen Unrath dürfen auf die Oeffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- i) Die Eigentümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zugefrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- k) Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigentümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufzuhauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe den 22. November 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Dankfagung.

Nr. 14,381. Für die Armen erhielten wir: von Hrn. E. G. „zu Holz“ 25 fl.; von Hrn. Oberlehrer Wettach mit der Bezeichnung: „Gebühren von einer Verhandlung bei Großh. Stadtamtsrevisorate“ 1 fl. 48 kr.; ferner Zeugengebühren: von Hrn. Stalloffiziant Krumm 12 kr.; von Hrn. Kaffewirth W. Kiefer 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 22. November 1851.

Großh. Armenkommission.
Guerrillot.

Bekanntmachungen.

Nr. 17,131. Die Mitglieder des neuerwählten großen Ausschusses dahier werden durch diesen öffentlichen Aufruf hiermit erinnert, daß die Bürgermeisterwahlen bis Montag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr, beginnen und im großen Rathhaussaale vorgenommen werden.

Die Ausschusmitglieder werden zum pünktlichen Erscheinen eingeladen.

Karlsruhe den 21. November 1851.

Großh. Stadtamt.
Stösser.

2. Zuml.
J.

inurl.
J.

2uml.

1mal.

Nach der den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellten Einladung findet die Wahl der beiden Bürgermeister

**Montag den 24. November,
Vormittags von 9 bis Nachmittags 1 Uhr,**

statt.

Indem wir dieses nochmals zur Kenntniß der Wahlberechtigten bringen, bemerken wir, daß wenn Einem oder dem Andern derselben die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündigung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe den 22. November 1851.

Der Gemeinderath.
Walfsch.

M. Erhardt.

1mal.

Direction des Vereins für Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Durch Vermittlung des Herrn Professors Maurer erhielten wir von einem Ungenannten mit dem Motto: „Aus Freude über Helbing's Genesung“ 2 fl. 42 kr.; sodann von Fräulein Donat 4 fl.; für diese Gaben danken wir herzlich.

Die Direction.

*2mal.
Montag.*

Privatspargesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparguthaben und auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden. Solche Rückzahlungen werden für das Jahr 1851 nur noch am 26. d. M. und 3. Dezember d. J., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geleistet.

Karlsruhe den 22. November 1851.

Der Kassier.

1mal.

Bekanntmachung.

(1) Pforzheim. [Polizeidienerstelle.] Für die hiesige Stadt werden 2 tüchtige Polizeidiener gesucht, von denen jedem ein Gehalt von jährlich 350 fl. einschließlich des Monturgeldes zugesichert wird.

Hiezu Lusttragende mögen sich unter Vorlage der Zeugnisse binnen 14 Tagen melden.

Pforzheim den 20. November 1851.

Gemeinderath.
Terrenner.

lichen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

- 900 Stück eichene Abfälle, 5 bis 30 Fuß lang,
- 1200 " " Schwarten, 5 bis 30 Fuß lang,
- 130 " " Klöße,
- 25 Klafter eichenes Brennholz,
- 76 " Rinden und Späne.

Die genannten Abfälle eignen sich zur Verarbeitung für Schreiner, Glaser und derartige Gewerksleute.

Karlsruhe den 20. November 1851.

Verwaltung Großh. Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.
Klingel.

2mal.

Versteigerungen und Verkäufe.

Versteigerung von herrenlosen Reise-Effekten und Frachtgütern.

Montag den 1. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, wird auf dem hiesigen Bahnhof eine große Anzahl herrenloser Reise-Effekten und Frachtgüter, als: Hüte, Hutschachteln, Mützen, Stöcke, Schirme, Kleidungsstücke, kleine Käffer u. s. w., auch u. a. eine Reise-Stoßuhr gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 20. November 1851.

Verwaltung Großh. Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.
Klingel.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Montag den 24. d., Vormittags 10 Uhr, werden im Kasernenhof zu Gottesau 5 ausgerangirte Artillerie-Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 20. November 1851.

Berechnung des großh. Artillerieregiments.
Röder.

1mal.

Holzversteigerung.

Dienstag den 2. Dezember d. J., Morgens 8½ Uhr, werden auf dem Holzplatz bei der Eisenbahnstation Langenbrücken folgende Hölzer in schick-

(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird die dem Bereiter Mathias Ripp dahier gehörige einstöckige Reitschule von Stein sammt zweistöckigem Hintergebäude und zweistöckigem Seitenbau und Wohnhaus in der neuen Zähringerstraße, neben Bierbrauer Drechsler und Wagner Pfetsch Erben,

Montag den 15. Dezember d. J., Morgens 10 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich

versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 14,000 fl. oder mehr geboten ist. Karlsruhe den 12. November 1851. Bürgermeisterrat. Helme.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Academiestraße Nr. 15 sind im Hinterhause 2 Zimmer, Küche, Holzstall u. s. g. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere ist im 2. Stock daselbst zu erfahren.

Academiestraße Nr. 36 ist ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer, mit einem Kreuzstock versehen, auf den 1. Dezember zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 81 ist sogleich oder auf den 23. Januar ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern in der bel-étage, 3 heizbaren Mansarden und 2 Kammern; ferner Stall zu 4 Pferden, 2 Wagenremisen, Garten und Zugehör.

Blumenstraße Nr. 25 ist ein kleines möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Durlacherthorstraße Nr. 80 ist ein hübsches möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. d. M. an einen soliden Herrn billig zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Erbprinzenstraße Nr. 24 ist ein schönes möblirtes Mansardenzimmer, heizbar und mit Vorfenstern versehen, sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 sind im dritten Stock zwei ineinander gehende möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 42 ist ein heizbares Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Kreuzstraße (alte) Nr. 7 ist im Seitenbau eine Wohnung sogleich oder auch später an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 8 großen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall.

Kronenstraße Nr. 15 ist im 2. Stock ein Logis sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, nebst Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer; ebendasselbst sind 2 möblirte Zimmer, vornenheraus, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 25 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Auch werden daselbst noch einige Herren an einen guten Mittagstisch gesucht. Näheres im 2. Stock daselbst.

Kronenstraße Nr. 39 ist der 2. Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 24 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. g. und ist sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Langestraße Nr. 26 (Sommerseite) ist in der 2. etage eine sehr freundliche, schöne Wohnung, bestehend in Salon, 5 bis 6 Zimmern nebst allen Erfordernissen, vorzugsweise an eine kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten und das Nähere beim Eigenthümer des Hauses zu erfragen.

Langestraße Nr. 113 ist der zweite Stock mit 10 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicher auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 116 ist im Seitengebäude ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 130, nächst der Hofapotheke, ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 141, im v. Haber'schen Hause, sind im dritten Stock 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Dachkammern nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar oder auch früher zu vermieten.

Langestraße Nr. 149 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. Dezember zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 13 ist eine kleine freundliche Wohnung sammt Zugehör an eine stille Familie, sowie 2 schöne heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 22 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und geräumigem Keller sogleich oder auf den 23. Januar 1852 zu beziehen. Näheres ebendasselbst bei Schneidermeister Linscheid.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind in der bel-étage 2 schön möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Ebenso auch mehrere einzelne Zimmer.

Stephanienstraße Nr. 43 ist ein Zimmer im 3. Stock mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Zimmer mit einem Alkof, in welchem ein Kochofen ist, zu beziehen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Im Hause Nr. 1 an der Durlacherthorstraße ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April 1852 zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist der mittlere Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer u. s. g. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere Bähringerstraße Nr. 108 im 3. Stock. Daselbst ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten.

by. Hoffmeister

4. Braunwarth. den 29. Novbr.

by. Schneider.

by. Baumberger.

abb. Allt. Kaplin.

v. Haber. alle 2 Tage.

zun. Neid.

Lumas. jeden Montag.

by.

by. Wolf.

by. Roth.

S. Auerbacher. jeden Mittwoch. 2. Montag

by. Kiefer.

by. Schelhar.

Wahl
wenn
solche

er
dem
für

mber
wer-
Uhr,

u die

lang,
lang,

arbei-
verbs-

es

10
aus-
hlung

elicher
Kipp
Stein
stöck-
Zäh-
Wag-

entlich

(1) [Wohnungsgesuch.] Für eine stille kinderlose Familie wird ein Logis in der bel-étage sogleich beziehbar zu mieten gesucht, bestehend in 5 Zimmern mit übrigen Bequemlichkeiten. Schriftliche Adressen wolle man im Kontor dieses Blattes bald möglichst abgeben.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Es sind 450 fl. Pflegschaftsgeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung und 5 pCt. verzinslich sogleich auszuleihen. Das Nähere Kreuzstraße Nr. 5 im Hintergebäude im zweiten Stock zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Akademiestraße Nr. 29, im 2. Stock, wird ein Mädchen, das etwas Kochen, Nähen, auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sogleich in Dienst gesucht.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kochen, schön Nähen und Bügeln gelernt hat, wünscht auf Weihnachten eine Stelle bei einer Herrschaft. Das Nähere zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 34 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das vorzüglich gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 31 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut Kochen, putzen, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 119 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, die im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht eine passende Stelle bei einer soliden Herrschaft und kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Näheres Amalienstraße Nr. 11 im ersten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Haushaltung oder bei Kindern. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 14 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Den 20. November, Morgens vor 6 Uhr, wurde in der Blumenstraße, nicht weit entfernt von der Ritterstraße, ein rothes gepreßtes sammtnes Cigarrenetuis mit Golbeinfassung, auf der einen Seite ein kleines Bouquet von Rosen und Bergischmeineicht enthaltend, verloren; dem redlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesichert. Abzugeben bei Bierbrauer Höfle Wittwe.

Gesuch.

Für den Ladenverkauf in das erste Modegeschäft einer der schönsten Städte Frankreichs wird ein gebildetes Frauenzimmer von gefälligem Aeußern, im Alter von 20 bis 30 Jahren, das gut deutsch und französisch spricht, in einem derartigen Geschäft servirt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres auf frankirte Anfrage bei Herrn Leroy, Marchand de Nouveautés, in Baden.

Ein gestitteter Jüngling kann in eine Spezereihandlung in einer Fabrikstadt sogleich oder auf nächste Dstern in die Lehre treten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Hausverkauf.

Es ist das einstöckige Wohnhaus in der Quersstraße Nr. 23 aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber wird ertheilt Herrenstraße Nr. 42 im Hintergebäude.

Eine Parthie schönes 4schuhiges Daubholz nebst Bodenstücke, sowie auch eine Parthie alte Jalousie-Läden sind zu verkaufen. Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

In der Essigfabrik von Lützelberger & Comp., Kronenstraße Nr. 5, wird ein Faß von circa 30 Dhm zu kaufen gesucht. — Ebenfalls ist eine noch beinahe neue Brückenwaage von 10 Centnern Tragkraft zu verkaufen.

An einem französischen Lesezirkel (classischer Werke), der sich ein- auch zweimal in der Woche des Abends versammelt, können noch einige Herren und Damen zur Theilnahme eintreten. Näheres Lammstraße Nr. 10 eine Treppe hoch.

Sprachunterricht.

Mit dem 1. Dezember bin ich gesonnen, mich wieder ganz dem Privatunterricht der französischen Sprache zu widmen, und werde ich sowohl einen Sprachübungscurrs für erwachsene Frauenzimmer, als auch gründlichen grammatikalischen Unterricht für kleinere Mädchen ertheilen.

Ich werde mich bestreben, diejenigen Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen, in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Eleonore Pfeiffer, geb. Laprévotte,
Erbprinzenstraße Nr. 8.

Anzeige.

Ein junger Mensch wünscht Kindern von 6 bis 12 Jahren Unterricht in den Elementargegenständen zu geben. Adressen wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

Einladung

zum
dritten und letzten Lehrcursus im
Maßnehmen und Zuschneiden
von Henriette Weise aus Leipzig.

Die geehrten Damen werden höflichst ersucht, welche noch Antheil an meinem Unterricht zu nehmen wünschen, mich sobald wie möglich davon in Kenntniß zu setzen, indem sich mein Aufenthalt (wegen den bedeutenden Kosten) nur noch auf diesen Currsus beschränkt, weshalb ich um recht zahlreiche Theilnahme höflichst bitte.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöner Reis à 8 kr., Sago à 12 kr. und gerollte Erbsen à 8 kr. per Pfund bei
Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

by.
Görtners.

by.
3. J. J. J.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Unverl.
mpfabr. Vlotz.

Coaks-Verkauf.

Um das Feuern mit Coaks für Jedermann zugänglich zu machen, haben wir denselben in 3 Klassen getheilt, und erlassen von heute an

1. Qualität zu 40 fr. per Mef,
2. " " 15 fr. " "
3. " Gries " 12 fr. " "

Karlsruhe den 22. November 1851.

Die Gas-Anstalt.

Arracan-Weis in marktiger Waare, à 8 fr.,
Java-Weis à 9 fr.,
Schönster Patna-Weis à 10 fr.,
Schönster Java-Tafel-Weis à 12 fr.,
 im Achtel 11 fr.,

empfehlen

August Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Feinste Weizen-Glanz-Stärke à 16 fr. per Pfund in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ K Paketen, offene feine Brockel- und Stängel-Stärke, alle Sorten feines Waschblau bei

Jak. Ammon.

Rechten alten Malaga

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Qualität wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiemit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Saagel.

- Frische Colles Schellfische, —
- englische und französische Austern, —
- **schöne frische See-Krebse,** —
- acht russischen und deutschen Caviar, —
- Straßburger Gänseleberpasteten, —
- frische Trüffel, Bricken, Nale, —
- Bückinge, Härnge, Sardellen, —
- Capern, Oliven —

ic. ic. empfiehlt

C. Arleth.

Frisches Alpen-Butterschmalz

in Kübeln von 30—50 K, sowie auch en detail empfehle ich billigt.

August Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Frische **Schellfische** und **Cabeliau**, **englische und französische Austern**, **ächten russischen und deutschen Caviar**, **Straßburger Gänseleberpasteten**, **frische Trüffel**, **Oliven**, **Champignons**, **Bricken**, **Sardellen**; ferner **Fromage de Brie**, **de Neuschâtel**, **Edamer- und Chester-Käs** empfiehlt

Gustav Schmieder.

Vielefelder Leinen und Tischzeuge

in reicher schöner Auswahl und den besten Qualitäten verkaufe ich billig.

M. Urbino,
 Langestraße Nr. 98.

M. Winter & Sohn

am Marktplat;

empfehlen ihre reiche Auswahl von Neuigkeiten in Bronze, Holz, Porzellan, Crystall, als: Pendules, Lampen, Tischchen, lackirt, gemalt und eingelegt, Vasen ic. Waaren in Eisenguß, bronzirt; in Brittaniametall; in französischem und schwer reich englischem Plaqué; Saintetés in Eisenbeinmasse; englische Mappen mit Perlmuttereinlage; Fächer, Necessaires, Breloques ic. Holzdeckchen, Lampen- und Kerzenschirme mit neuer Vorrichtung; Lampenkugeln. **Thee**; Eau de Botot, Eau de Lubin, Esbouquet, Peau d'Espagne; Eau de Cologne; Zahn- und Nagel-, sowie die beliebten Pariser Sammtbürsten.

Porzellan, Steingut, Glas, Blechwaaren ic.

So eben trifft bei mir die erste Sendung **acht geräucherter Erfurter Brat-, Leber- und Blutwürste**

ein, die ich nebst **Frankfurter geräucherten Schwartenbläschen, Braunschweiger-, Cervelat-, Rothwürste** und **Preßkopf** bestens empfehle.

August Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Anzeige und Empfehlung.

G. Römhildt, Hof-Schlosser,

Hirschstraße Nr. 32 in Karlsruhe,

empfehle hiermit seine wohleingerichtete Eisengießerei zur Anfertigung von allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten, als: Maschinenstücke, Heerdplatten, Fenstervorsätze, Altanen u. Gartengeländer, Grab-einfassungen, Grabkreuze ic. ic. Er übernimmt sowohl die Aufstellung obiger Gegenstände, als auch die Montirung von Maschinen unter Zusicherung prompter und pünktlicher Besorgung, und empfiehlt noch besonders seine selbst erfundenen holzersparenden Koch- und Bügelöfen, sowie den Herren Feuerarbeitern Schmied-Feuerapparate mit erwärmter Luft.

Anzeige und Empfehlung.

Ich Unterzeichneter mache die ergebenste Anzeige, daß ich jede Art von Bestellungen an Goldwaaren, wie auch in Juwelierarbeit und Reparaturen auf das Billigste annehme und meine verehrlichen Gönner gewiß zu ihrer besten Zufriedenheit bedienen werde; auch altes Gold und Silber kann auf Bestellung gegen neue moderne Gegenstände eingetauscht werden. Zugleich bemerke ich noch, daß ich die Einrichtung getroffen habe, die galvanischen Rheumatismusketten vom Schmutz zu reinigen und wieder neu herzustellen, daß dieselben ihre völlige Kraft wieder erhalten; ebenso werden verbrochene Dosen jeder Art reparirt und auf das Billigste in guten Zustand wieder hergestellt.

Jakob Wagner,
 Juwelier und Goldarbeiter,
 Waldhornstraße Nr. 12.

L. Seiler, Friseur,

Langestraße Nr. 197.

So eben erhielt ich eine frische Sendung feinsten Parfümerien, die ich bestens empfehlen kann, als: Extrait double, ächte Pomade in allen Gerüchen, besonders feine Pomade philocomme et Fluide de Georgie, Cosmétique, sowie feinste Seifen in allen Sorten, als: Mandel-, Haselnuß-, Cocos-Nuß-Öl-Soda-Seife u. u., feinste balsamische Räucheressenz nebst Räucherpulver, Eau athénienne zum Waschen der Haare, sowie rothe und weiße Schminke.

Auch erhielt ich das ächte kölnische Wasser von Johann Maria Farina, gegenüber dem Fälichsplatz, und von Johann Maria Farina an dem Fälichsplatz Nr. 4 in Köln.

Kletten-Wurzel-Öl

in bester Qualität, besonders um den Haarwuchs zu befördern, sowie

Cocos-Nuß-Öl-Soda-Seife

in frischer Sendung und billigen Preisen empfiehlt
Adolph Kiefer, Friseur.

Unterzeichneter macht den werthesten Frauen und Fräuleins bekannt, daß bei ihm die beliebtesten **Springerlein-Formen** nach jeder Größe und Zeichnung schön angefertigt werden. Auch werden **zerbrochene Porzellan-, Glas-, Marmor- und Gips-Gegenstände** jeder Art auf das Schönste reparirt im Atelier von

August Meyerhuber jun., Bildhauer.
Kronenstraße Nr. 25.

Frische Zusendungen von Damen- und Herren-**Unterhosen** und **Jäckchen**, sowie von **Winterhandschuhen** in allen Sorten und Größen sind bei mir eingetroffen, und ihrer guten Qualität wegen zu **sehr billigen Preisen** empfehlenswerth. Zugleich bringe ich meine **Strickwolle** in 4-, 5- und 6fach, von ordinär bis ganz fein, in beste Erinnerung.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Es sind wieder in frischer Qualität bei mir eingetroffen:

Neuer Aracon-Reis in bester markiger Waare à 8 kr. das Pfund, schönster Java-, Tafel- und Karoliner-Reis, vorzüglicher Qualität, feine und feinste Perlengerste, schönster weißer Sago, Kunstgries, neue grüne Kerne, italienische Macaroni, Eier-Gries-Nudeln und Gemüse-Nudeln u. u., was ich zu den billigsten Preisen bestens empfehle.

D. A. Levinger,
Walbhornstraße Nr. 22.

Schwarzen und grünen Thee,

Spielfarten in schönster Auswahl; Stearinlichter, vollwichtig, 4r, 5r, 6r und 8r, sowie ächtes Eau de Cologne von J. M. Farina, dem Fälichsplatz gegenüber, empfiehlt bestens

Heinrich Goldschmidt,
am Marktplatz.

Unterhosen und Jäckchen

für Herren und Damen sind in großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,
vorderer Birkel Nr. 20.

Nicht zu übersehen!**Gummi-Heberschuhe-Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe ich ungemein billig, als: Gummischuhe für Herren, das Paar 3 fl. 30 kr. bis 4 fl., für Damen das Paar 2 fl. 42 kr., für Mädchen und Knaben je nach Größe; ferner weiße Ballschuhe, Zeug- oder Saffianschuhe, das Paar 1 fl. 24 kr., Sammt-, Zeug- oder Luchschuhe, das Paar 2 fl., Zeug- oder Sammtstiefel, das Paar 2 fl. 24 kr., rundherum besetzte Stiefel 2 fl. 48 kr., ebenso gefohlte Leinwand-, Filzschuhe und Pantoffel und sonst noch verschiedene Schuhe, sowie auch amerikanische vulkanisirte Gummischuhe werden billig abgegeben bei

J. Ettlinger,
neben dem Frauenverein.

Großh. Badische 35 fl. Loose,

deren Ziehung am 29. dieses Monats stattfindet, werden billigt verkauft bei

K. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Bei herangenahem Winter erlaube ich mir, mein aufs Beste assortirtes **Kleider-Magazin**, bestehend in Röcken von Tuch, Kastorin und sonstigen Winterstoffen, wattirt und mit Flanell gefüttert, Ueberwürfen, Kapuzen für Herren und Kinder, Hosen von Tuch und Buckskin, Westen aller Art, blauer leinener Arbeitskleidung, Herrenhemden, Kamaschen, Haus-, Schlaf- und Kontorröcken, und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, bestens zu empfehlen. Sämmtliche Kleider sind schön und dauerhaft gearbeitet und werden zu billigen Preisen abgegeben bei

E. Hirsch, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 40.

Die Eröffnung meiner Bierwirthschaft, Karlsstraße Nr. 4, zeige ich hiermit ergebenst an.

Julius Steiner, Bierbrauer.

Anzeige.

In der Kapernstraße Nr. 9 ist täglich süße Milch zu haben

J. Köffel.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Winterdienst 1851/52

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) **Die Fahrtenpläne** der badischen Eisenbahnen,
 - „ Main-Neckar-Eisenbahn,
 - „ Taunus-Eisenbahn,
 - „ Frankfurter-Hanauer Bahn,
 - „ Frankfurter-Offenbacher Bahn,
 - „ pfälzischen Ludwigsbahn,
 - „ Main-Weserbahn.
- 2) **Die Kurse der Eilwagen** etc., für die Route von **Frankfurt a. M. bis Saltingen.**
- 3) **Die Omnibusfahrten**, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.
- 4) **Die Personen-Tarife** der badischen Eisenbahnen,
 - „ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 96, sind folgende Bücher zu den beigefügten billigen Preisen zu haben:

Handb. Schulatlas in 25 Blättern, 1851	54 kr.
Cotta, Anweisung zum Waldbau, 1835	1 fl. 48 kr.
Hundeshagen, Bodenkunde in land- und forstwirtschaftlicher Beziehung, 1830	1 fl. 12 kr.
Hundeshagen, forstliche Produktionslehre, verbessert von Dr. J. E. Klauprecht, 1835	1 fl. 36 kr.
Hundeshagen, landwirtschaftliche Gewerbslehre, verbessert von Dr. J. E. Klauprecht, 1839	1 fl. 24 kr.
Bajer, Handbuch der badischen Forstverwaltung, 1842	1 fl.
Dettinger, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra, 1837	36 kr.
Goedel, Anleitung zu teutschen Auffägen	42 kr.
Laurop, die Grundsätze des Forstschutzes, 1833	30 kr.
Meier Hirsch, Algebra	36 kr.
Tabellen zur Bestimmung des kubischen Inhalts der Baumstämme	30 kr.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 23. d. findet das zweite Vereinskonzert statt, zu dessen Besuche wir unsre Mitglieder einladen.

Es wird gebeten, vor dem Eintritt in den Saal Hüte, Mäntel und Ueberwürfe gefälligst abzulegen, da zu deren sorgfamer Aufbewahrung in der Garderobe genügende Vorkehrungen getroffen sind.

Der Vorstand.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

- 1) Quartett von L. van Beethoven (G-dur), vorgetragen von den Herren Pechatschek, Berger, D. Strauß und Seegiser.
- 2) Altarie aus dem Oratorium „Israel“ von G. F. Händel, gesungen von Fräul. Pauline Lang.

- 3) Siebentes Violinkonzert von Beriot, vorgetragen von Herrn Pechatschek.
- 4) „An die heilige Cäcilia“, von Robert, für gemischten Chor von F. E. Jesca. **Zweite Abtheilung.**
- 5) Kirchenarie für Alt von Pergolesi, gesungen von Fräul. Pauline Lang.
- 6) Große Sonate für Klavier und Flöte von J. Moscheles, vorgetragen von den Herren H. Giehne und Wolfram.
- 7) Zwei Männerquartette:
 - a) Wasserfahrt von H. Heine, komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
 - b) An die Laute von Jedlig, komponirt von H. von St. Julien.
- 8) Chor aus dem Oratorium „Alexandersfest“ von G. F. Händel.

Anfang 6 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.

Museum.

Samstag den 29. d. M. findet die erste Abendunterhaltung im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Die Kommission.

Riederhalle.

Montag Abend 8 Uhr Gesangs-Übung. Der Vorstand.

! H ö r t !

Der **Glenn- und Nenn***, sowie der ***-Schreiber** werden zum Erscheinen im *Lokale aufgefordert. Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

Fräulein **Hochfolg-Falconi**, erste Sängerin vom königl. Theater in Palermo, wird Donnerstag den 27. November im großen Saale des Museums für das Gesamtpublikum ein Konzert geben. Das Nähere wird das Programm besagen.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 24. November. 129. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Die Hochzeit des Figaro.** Oper in 2 Aufzügen, von Mozart. Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Frankfurter Börse am 21. November 1851.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	379 1/2	—
Pistolen	9	38	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	56 1/2	5 Franken Thaler	2	21 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	49	Hochhaltig-Silber	24	31
Rand-Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	28 1/2	DISCONTO	2 3/4 %	
Engl. Sovereigns	11	54			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

22. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27" 6'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 3 1/2	27" 7'''	"	hell
6 " Abd.	+ 1/2	27" 8'''	Nordost	unwölkt

Zum.

Gasfabrik Karlsruhe.

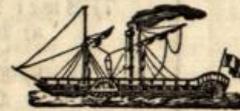
Da jetzt wieder kalte Witterung eingetreten ist, so fordern wir unsere verehrlichen Abonnenten hiemit auf, dafür zu sorgen, daß ihre Compteurs (Gas-Uhren) vor dem Einfrieren gewahrt werden, damit sie keine Störung in der Beleuchtung erleiden.

Badische Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

J. R. Spreng.

Spülung

Dampf-Schiffahrt



für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

vom 18. Oktober an fahren die Schiffe:

von Mannheim täglich um 1 1/4 Uhr Nachmittags bis Mainz nach Ankunft des ersten Zugs von Freiburg, und den andern Tag bis Köln-Düsseldorf.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag nach Rotterdam, und Dienstags und Samstags im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Näheres bei dieffseitiger Expedition.

Karlsruhe den 20. Oktober 1851.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Strauß, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Hugg, Kfm. v. Freiburg. Fr. Mung v. Straßburg.

Erbprinzen. Herr Stephan, Rent. mit Gattin von München. Hr. Daniel, Fabr. v. Ruhrort. Herr Bender, Kfm. von Nürnberg. Hr. Landau, Kfm. v. Koblenz. Hr. Demmer, Kfm. v. Aachen. Hr. Depierre, Kfm. v. Heiden.

Goldener Adler. Hr. Wohlser, Postprakt. v. Lahr. Hr. Arregger, Kfm. v. Schipshelm. Hr. Blum, Kfm. von Michelsfeld. Hr. Becker, Kfm. v. Zell.

Goldener Karpfen. Herr Drück, Holzhdl. v. Gernsbach. Hr. Heidinger, Fabr. daher. Hr. Bodmann, Holzhdl. von Schwann. Hr. Bürglin, Lehrer v. Haltingen. Herr Huf, Part. v. Stein.

Goldenes Kreuz. Herr Siebler, Part. v. Stuttgart. Hr. Mayer, Kfm. v. Ried. Hr. Maas, Kfm. von Mannheim. Hr. Dantin, Kfm. u. Hr. Mauris, Rent. m. Kam. v. Paris. Hr. Schlickum, Kfm. v. Gladbach. Hr. Sibling, Part. v. Stuttgart. Hr. Fischer, Kfm. v. Aachen. Herr Pauley, Kfm. v. Schneeberg. Herr Henneberg, Kfm. von Düren.

Goldener Ochse. Hr. Seemann, Kfm. von Stuttgart. Hr. Hippler, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Mauer, Kfm. von Mannheim. Herr Fuchs, Kfm. v. Lützingen. Herr Feger, Pfarrer m. Nichte v. Dettingen. Hr. Schaaf, Mechanikus v. Edenheim. Hr. Bühelin, Amtsrevisor v. Efsenz. Hr. Kraft, Rothgerber v. Weinheim. Hr. Fischer, Gastw. von Deidesheim.

Goldenes Schiff. Herr Kahn, Hdm. von Rülshelm. Hr. Wurbaum, Kfm. v. Engenthal. Herr Moses, Graveur v. Ringolsheim. Herr Marx, Kfm. v. Assenheim. Fräul. Marcus von Frankfurt. Frau Dieterle von Kürnbach.

Hof von Holland. Hr. Grafmüller, Gemeinderath

und Hr. Diefenbach, Lehrer v. Schutterzell. Hr. Schmidt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Goldet, Kfm. von Lain.

Rassauer Hof. Hr. Biedermann, Kfm. m. Gat. v. Weiffenburg. Hr. Scharf, Kfm. v. Essingen. Hr. Meier, Kfm. v. Bühl. Hr. Schwarz, Kfm. v. Billigheim. Herr Feibelmann u. Hr. Kahn, Kfl. v. Rülshelm. Hr. Lowenstein, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Lindmann, Kfm. v. Fußgenheim. Hr. Gebr. Haas, Kfl. v. Rülshelm.

Rheinischer Hof. Herr Wilhelm, Part. v. Deuzburg. Hr. Krieger, Kfm. v. Worms. Hr. Ruhe, Part. v. Straßburg. Hr. Fischer, Kfm. v. Mainz.

Ritter. Herr Müller, Techniker v. Saarlouis. Herr Gerhardt, Kfm. v. Todtnau. Hr. Winter, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Gerstner, Kfm. von Landau. Hr. Liebmann, Part. v. Köln.

Römischer Kaiser. Hr. Heimbürger, Kfm. v. Lahr. Frhr. v. Breuning v. Stuttgart. Hr. Rosenlöcher, Glockengießer v. Konstanz. Hr. Werner, Kfm. v. Mannheim. Hr. Eisen, Rent. v. Berlin.

Rothes Haus. Hr. Schmidt, Ingenieur v. Kenzingen. Hr. Koch, Uhrenmacher m. Gat. von Baden. Herr Gastel, Pfarrer v. Kuppenheim. Hr. Wagner, Bierbrauer v. Pforzheim. Hr. Bach, Bezirksförster m. Gat. v. Heidelsberg. Hr. Dreifus, Kfm. m. Sohn v. Germersheim.

Schwan. Hr. Leppert, Bierbrauereibesitzer von Lahr. Hr. Hummel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kuhn, Hdm. von Frankenthal. Hr. Burkard, Fabr. v. Nastatt. Hr. Heßel, Hdm. v. Rothensfels. Hr. Ulrich, Hdm. v. Limburg.

Sonne. Hr. Winter, Hdm. v. Ulm. Hr. Jauchmann, Hdm. u. Hr. Rumelin, Ingenieurprakt. v. Brüssel.

Zähringer Hof. Herr Wehrle, Kfm. v. Lenzkirch. Hr. Meyer, Kfm. v. Duisburg. Frau Wolpert v. Weiffenburg. Fräul. Rapp von St. Goar.

In Privathäusern.

Bei Wittve Großmann: Hr. Großmann, Pfarrverweser von Kronau

Wegen des Buß- und Bettages erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.